



# ANGELN & FISCHEN



04 | 2018

MITTEILUNGEN DES DEUTSCHEN ANGELFISCHERVERBANDES E.V.

## ANERKENNUNG DER FREIZEITFISCHEREI IN GEMEINSAMER FISCHEREIPOLITIK DER EU

TEXT Pressemitteilung des **DAFV e.V.**  
 FOTO **Olaf Lindner**  
 Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

**Ob Dorsch oder Wolfsbarsch. Angler werden immer mehr durch die EU reguliert, aber nicht gleichberechtigt an den Entscheidungsprozessen beteiligt.**

**V**ertreter der Angelfischerei und der Angelgerätehersteller haben am 25. Januar 2018 im Europaparlament in Brüssel auf einer gemeinsamen Tagung zum Status der Angelfischerei in der EU hervorgehoben, dass eine vollständige und faire Anerkennung der Angelfischerei im Rahmen der Gemeinsamen Europäischen Fischereipolitik (GFP) unerlässlich ist.

**8,9 MILLIONEN ANGLER –  
 10 MILLIARDEN EURO UMSATZ –  
 100.000 ARBEITSPLÄTZE**

Die European Anglers Alliance (EAA), in der der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) durch Vizepräsident Thorsten Wichmann vertreten war, betonte auf der Konferenz, dass der sozioökonomische Wert, alleine der marinen Angelfischerei von 8,9 Millionen Anglern in Europa, sich nach neusten Berechnungen auf rund 10 Milliarden Euro beläuft und damit über 100.000 Arbeitsplätze in Europa sichert.

Die Einbeziehung der Angelfischerei in die GFP wäre für die Menschen, die Wirtschaft und die Fischbestände von Vorteil und würde einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Natur und Arten leisten. Bisher ist die Angelfischerei nicht Teil der GFP,

aber mit dem Baglimit für den Wolfsbarsch im Atlantik und für den Westdorsch in der Ostsee mit Reglementierungen doch betroffen. Es gilt, eine faire Interessenvertretung dieses Teils der Fischerei abzusichern.

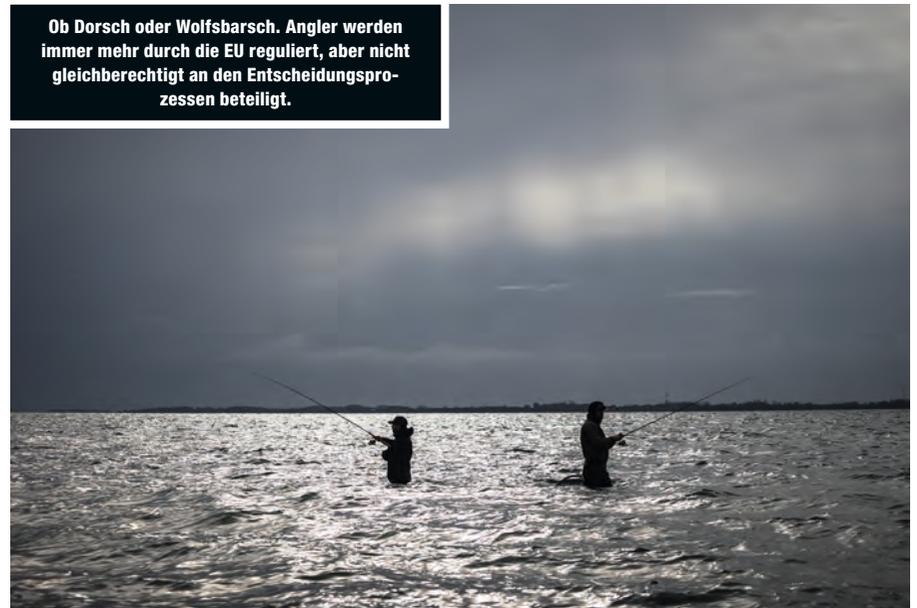
Dr. Christel Happach-Kasan, Präsidentin des DAFV, führt dazu aus: „Die Freizeitfischerei wird mittlerweile in vielen Bereichen reguliert, aber wir werden an den Entscheidungsprozessen nicht gleichberechtigt beteiligt.

Das ist ein unhaltbarer Zustand und wir haben dies auf der letzten Verbandsausschusssitzung thematisiert. Wenn wir unsere Interessen auf europäischer Ebene in Zukunft wirksam vertreten wollen, führt kein Weg an einer Beteiligung im

Rahmen der GFP vorbei. In dieser Frage sind sich alle europäischen Angelverbände der EAA einig.“

### FREIZEITFISCHER FORDERN EIN STIMMRECHT IN EUROPA

David Vertegaal aus den Niederlanden hielt für die EAA einen Vortrag über den Status der Angelfischerei. Er zeigte die Bedeutung, verglich sie mit der Berufsfischerei und der Aquakultur und definierte Angelfischerei als Fang von Fischen für den Eigenbedarf. „Die GFP ohne Gleichberechtigung der Angelfischerei ist vergleichbar mit einem Mitgliedstaat der EU ohne Stimmrecht“ so Vertegaal. Jean-Claude Bel, CEO der EFTA (Europäischer Angelgerätehersteller-Ver-



band), referierte zum Thema „Verlässliche Daten des Fangs und der Ökonomie für Management und Wirtschaft“. Diese Sparte mit 10 Milliarden Umsatz und 100.000 Arbeitsplätzen hat eine enorme Bedeutung in der EU, was sich in der GFP nicht widerspiegelt.

### MAN KANN NUR MANAGEN, WAS MAN AUCH MESSEN KANN

Die anschließende Diskussion mit Europaparlamentariern und einer Vertreterin der EU-Kommission, wurde von

Werner Kuhn moderiert. Das Parlament war durch Alain Cadec, Ole Christensen, Norica Nicolai, Werner Kuhn und Ricardo Serrao Santos vertreten.

Die Abgeordneten anerkannten die hohe ökonomische Bedeutung der Freizeitfischerei in der EU an. Die EU erwartet eine genaue Definition, was zur Angelfischerei zählt und fordert verlässliche Daten aus allen Mitgliedsstaaten. Evangelia Georgitsi, Team-Leader CFP der Generaldirektion Fischerei (DG Mare) sprach sich für eine nachhaltige Fischerei aus,

betonte die ökonomische Bedeutung und mahnte insbesondere den Datenmangel über die Angelfischerei in den einzelnen Mitgliedstaaten an.

Seit über 15 Jahren sind die Mitgliedsstaaten aufgefordert, Daten für einige Fischarten der Angelfischerei zu erheben, aber bei weitem nicht alle tun das. In einem persönlichen Gespräch sagte Georgitsi zu, die Ansichten der EAA und EFTA und den Bericht von Norica Nicolai in die Erarbeitung der neuen GFP mit einzubeziehen.

# SO WERTVOLL IST GEANGELTER FISCH

## DAFV UND JÖRG STREHLOW AUF DER „FISHING MASTERS SHOW“

TEXT Pressemitteilung des **DAFV e.V.**  
FOTO **Henning Stühring**

**A**m 28. und 29. April 2018 kommt die „Fishing Masters Show“ 2018 nach Brandenburg an die Regattastrecke am „Beetzsee“. In diesem Jahr werden sich der Deutsche Angelfischerverband e.V. (DAFV) und die Jörg Strehlow GmbH auf einem gemeinsamen Stand präsentieren.

### SELBST GEFANGENER FISCH – NACHHALTIGER GEHT'S NICHT!

Unter diesem Motto steht eine zentrale Showküche am großen, offenen Gemeinschafts-Stand im Mittelpunkt. Profi-Angler Jörg Strehlow und Mitarbeiter des Deutschen Angelfischerverbands bereiten dort verblüffend einfache und leckere Gerichte aus regionalen Fischen zu. Es müssen nicht immer Doraden aus dem Mittelmeer, Seelachse aus dem Nordatlantik und schon gar nicht Farmfische aus Asien sein! Hecht, Brassen, Grundel, Karpfen oder Rotaugen haben mehr zu bieten, als man denkt. Denn auch diese weniger beliebten Küchenfische, können einfach und schnell schmackhaft verarbeitet werden. Ziel ist es, auf die Wertigkeit selbst gefangener Fische hinzuweisen und einen Anreiz zu schaffen, nicht nur Zander, Aale, Forellen oder Barsche für die Küche zu entnehmen. Es gibt noch vie-

le leckere Schuppenträger mehr, die in den meisten Gewässern zusätzlich stärkere Bestände ausbilden als die allseits beliebten Raubfische oder Salmoniden.

### VOR ORT SELBST PROBIEREN

Die zubereiteten Fisch-Happen werden dem Publikum am Stand von Jörg Strehlow und dem DAFV kostenlos zur Verköstigung angeboten. Daneben will der DAFV mit Besuchern und interessierten Anglern über die aktuelle Entwicklung der Angelfischerei in Deutschland und Europa ins Gespräch kommen. Für zahlreiche Fragen der Besucher ist das Team des Deutschen Angelfischerverbandes e.V. vor Ort.

Jörg Strehlow wird, als einer der Vorreiter in Sachen „Nachhaltiges Angeln“, zusammen mit seinem Team ungiftige Gummifische, bleifreie Gewichte und fischgerechte Guiding-Touren im Einklang mit der Natur anbieten. Auch hier finden aufgeschlossene Angler und Anglerinnen mit Marcel Wiebeck, Christian Fiß sowie Jörg Strehlow spannende Gesprächspartner zu allen ihren Fragen zum Angeln mit Herz und Hirn.

Freut euch auf viele Informationen, interessante Gespräche und inspirierende Rezepte zum Nachkochen. Über die genauen Kochtermine informieren wir zeitnah auf den nachfolgenden Internetseiten: [www.dafv.de](http://www.dafv.de) & [www.joerg-strehlow.de](http://www.joerg-strehlow.de).



# ANGELN IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT



Die Delegation des Fischereiverbandes Saar mit Reinhold Jost, saarländischer Minister für Umwelt und Verbraucherschutz und Klaus Däschler vom Verband Hessischer Fischer e.V.



Thomas Struppe und Malte Frerichs vom DAFV bereiten vor Publikum heimische Fischarten in der zentralen Schauküche zu.

TEXT Pressemitteilung des **DAFV e.V.**  
 FOTOS **Olaf Lindner**  
 Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

**A**uf Einladung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) präsentierte sich die organisierte Angelfischerei in Deutschland im Januar 2018 auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Unter dem übergreifenden Motto des BMEL präsentierte der DAFV den Besuchern das Angeln in der Mitte der Gesellschaft.

Verschiedene Angelruten zum Anfassen und Ausprobieren wurden sowohl von Anglern aber auch von interessierten Besuchern und politischen Vertretern begutachtet. Besuchern der Messe wird die Faszination des Angelns damit praktisch nähergebracht. Vor allem viele Kinder und Jugendliche waren von den Exponaten und den Videoinstallationen rund um das Thema Angeln in Deutschland begeistert. „Mein Kind würde so gerne angeln gehen, ich selber hab davon gar keine Ahnung. Wer könnte mir helfen, dass ich meinem Kind ermögliche, das Angeln zu erlernen und später die Fischerprüfung abzulegen“,

war eine typische Anfrage. Die Mitglieder des DAFV gaben den Besuchern Informationsbroschüren, Auskünfte und geeignete Kontaktadressen mit auf den Weg.

## KENNST DU UNSERE HEIMISCHEN FISCHES?

Das Quiz zu den heimischen Fischarten in Deutschland fand großen Anklang. So mussten 16 magnetische Fischabbildungen ihrem richtigen Namen zugeordnet werden. Während Angler auf Grundlage ihrer Ausbildung und praktischen Erfahrung die Zuordnung in der Regel spielend meistern, kommen andere Besucher schnell an ihre Grenzen. Die Äsche als charakteristische Fischart (Leitfisch) einer ganzen Gewässerregion machte den meisten Quizteilnehmern Probleme.

## ANGELN ENTSPANNT

Im Rahmen eines Rollenspiels konnten die Besucher die positiven Aspekte beim Angeln am eigenen Leib erfahren. In einem künstlichen Teich konnte man selbst Fische fangen, dabei wurde der Biorhythmus der „Angler“ für die umstehenden Besucher auf einem Monitor visualisiert. Die Fische „bissen“ erst, nachdem der Angler einen Entspannungszustand erreicht hatte. Als Belohnung bekam jeder Teilnehmer eine Karte mit seinem individuellen „Entspannungsfisch“.

## SCHUPPEN, FILETIEREN, ENTGRÄTEN UND ZUBEREITEN

Die Unkenntnis über die Vielfalt heimischer Fischarten und die nachhaltige Nutzung regionaler Nahrungsmittel war das zentrale Thema des DAFV beim Schaukochen. Malte Frerichs und Thomas Struppe bereiteten schmackhafte Rezepte mit heimischem Fisch vor den Augen der Messebesucher zu. Das Publikum nahm mit großem Interesse die Anregungen auf.

## ANGELN IN DEUTSCHLAND – EIN VERSUNKENER SCHATZ

Ein selbst geangelter Fisch erfüllt als Nahrungsmittel alle Kriterien des modernen Zeitgeistes. Es gibt wohl kaum ein nachhaltigeres Lebensmittel. Geangelter Fisch ist regional, frisch, bekömmlich, nach-

wachsend, klimaschonend, gesund und schmackhaft. Dazu ist Angeln ein unverfälschtes Naturerlebnis, wie man es in der modernen Gesellschaft kaum noch anderweitig erleben kann.

„Die sozio-ökonomische Bedeutung und das damit verbundene Potential der Angelfischerei für die Bevölkerung in Deutschland wird massiv unterschätzt. Andere Länder haben das längst erkannt. Wir werden dafür kämpfen, das Angeln in der Mitte der Gesellschaft fest zu verankern. In Zusammenarbeit mit Forschung und Wissenschaft wollen wir Positionen, Forderungen und Entwicklungsziele formulieren und die Politik überzeugen, im Dialog mit den Anglern diesen versun-

kenen Schatz für die Gesellschaft zu heben.“, so Dr. Christel Happach-Kasan, die Präsidentin des DAFV.

Während der Grünen Woche gab es zahlreiche Kontakte mit hochrangigen Vertretern aus Politik, von Behörden und weiteren Interessenvertretern rund um das Thema Angeln. Der DAFV hat dabei natürlich auch die aktuellen Themen wie „bag-limit“ 2019 für den Dorsch, ideologisch begründete Angelverbote in Schutzgebieten, der Einbezug der Angelfischerei in die Gemeinsame Europäische Fischereipolitik (GFP) und die Möglichkeiten europäischer Managementmaßnahmen für den Kormoran erörtert. In den zehn Tagen kamen auch viele interessierte Angler an den

Stand des DAFV und haben sich zu aktuellen Themen rund um die Angelfischerei in Deutschland aus erster Hand informiert. Der Dialog auf sachlicher Ebene fördert dabei das gegenseitige Verständnis.

Wir möchten uns an dieser Stelle beim BMEL für die Einladung des DAFV zur IGW bedanken und würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder dabei sein dürfen. Ein besonderer Dank geht dabei an Hr. Dr. Joachim Ludewig für die kompetente Unterstützung und konstruktive Begleitung seitens des BMEL.

Ein ausführlicher Beitrag sowie eine umfangreiche Bildergalerie sind auf der Homepage des Deutschen Angelfischerverbandes [www.dafv.de](http://www.dafv.de) abrufbar.

## ANGELN UND DIE GROKO

TEXT Pressemitteilung des **DAFV e.V.**

FOTO **Olaf Lindner**

Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Angelfischerverbandes e.V.

**D**er Koalitionsvertrag ist mit einem Umfang von 177 Seiten detailliert und er schafft es gleichwohl, wichtige Themen auszulassen. Er ist widersprüchlich und hat keinen roten Faden. In wichtigen Themen der Angelfischerei beschreibt er ein Weiter so der von Ministerin Barbara Hendricks praktizierten ideologischen Verbotspolitik.

Angesichts der Stimmenverluste von SPD und CDU/CSU wäre der Koalitionsvertrag eine gute Gelegenheit gewesen, die Haltung in Sachen Angelverbote in Schutzgebieten zu überdenken.

Aber immerhin scheint das Thema Angeln und Fischerei in Deutschland insgesamt politisch an Bedeutung zu gewinnen. So liest sich der Passus aus dem Koalitionsvertrag mit der Überschrift

„Internationaler Meeresschutz“:

„Um Nord- und Ostsee besser zu schützen, werden wir ein wirksames Management der Freizeitfischerei in den Schutzgebieten in Kraft setzen und uns für wirksame Fischereiregelungen auf EU-Ebene, sowie eine bessere Förderung ökosystemgerechter Fangtechniken und -methoden einsetzen.“

### WIR HABEN MAL DRÄNGENDE THEMEN HERAUSGESUCHT UND UNTERSUCHT, WIE DIESE IM KOALITIONSVERTRAG BEHANDLT WERDEN:

- Die Nord- und Ostsee soll vor der Freizeitfischerei geschützt werden?
- Bewirtschaftung des Dorschbestandes und Meeresschutz sind zwei verschiedene Paar Schuhe
- Positive Aspekte der Freizeitfischerei
- Mensch und Natur – keine Gegner
- „Angeln“ hat es als Überschrift in den



Koalitionsvertrag geschafft

- Wasserkraft kommt im Koalitionsvertrag nicht vor
- Naturschutz wirkt – auch für Kormoran und Wolf!
- SPD-Ministerin versucht, GroKo-Sitzung zum Thema Wölfe in Deutschland zu stürmen
- Angler leisten wertvolle Arbeit

Die ausführlichen Betrachtungen sind auf unserer Homepage [www.dafv.de](http://www.dafv.de) abrufbar.

### IMPRESSUM

Herausgegeben vom  
Deutschen Angelfischerverband e.V. (DAFV)

#### Hauptgeschäftsstelle:

Reinhardtstraße 14 • 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 97 10 43 79  
Fax: +49 (0) 30 97 10 43 89  
E-Mail: [info@dafv.de](mailto:info@dafv.de)

#### Geschäftsstelle Offenbach:

Siemensstr. 11-13 • 63071 Offenbach  
Telefon: +49 (0) 69 85 70 695  
Fax: +49 (0) 69 87 37 70  
E-Mail: [info@dafv.de](mailto:info@dafv.de)

Redaktion und Satz: Viola F. Holtz, Olaf Lindner, Alexander Seggelke, Dr. Stefan Spahn, Thomas Struppe und Marcel Weichenhan

Abbildungen Header v.l.n.r.: DAFV; dlphoto6, ArenaCreative, Chrispo, Piotr Wawrzyniuk, wajan (fotolia.com)

Redaktionsschluss: 16. Februar 2018

ANGELN & FISCHEN erscheint mit freundlicher Unterstützung der MuP Verlags GmbH in der Zeitschrift Rute & Rolle – Nur Angeln ist schöner.

[www.dafv.de](http://www.dafv.de)